

## Entscheidend war die Freundschaft

Städteauswahl zum Sportvergleich in der Partnerstadt

LUDWIGSBURG (gn) — Eine über 80 Mann starke Ludwigsburger Vertretung der sechs Sportarten Fußball, Handball, Fechten, Judo, Schießen und Schach weilte über das Wochenende in der Partnerstadt Montbéliard zu einem Vergleichskampf. Mit dem französischen Montbéliard verbindet Ludwigsburg eine alte Freundschaft. Es war dies das erste Mal, daß ein Vergleichskampf auf einer so breiten Basis ausgetragen wurde. Die Württemberger verloren hoch 3:9. Entscheidend war jedoch nicht das Ergebnis, sondern der sportliche Geist. Bereits am nächsten Wochenende findet in Ludwigsburg der Rückkampf statt.

Als Vertreter der Stadt Ludwigsburg nahmen der technische Beigeordnete Schulz-Harder, für den Stadtverband für Leibesübungen dessen Vorsitzender Stadtrat Kurt Knecht und zwei Vertreter des Stadtjugendrings an der Fahrt teil.

Nach der Fahrt durch den Schwarzwald trafen beide Busse pünktlich um 16 Uhr in Montbéliard ein, wo die Mannschaft durch Monsieur Benoui herzlich begrüßt wurde. Auftakt des reichhaltigen Programms war die Besichtigung einer Großbrauerei, der sich das Abendessen im Hotel Peugeot anschloß. Mit Judo und Fechten begann dann der sportliche Teil des Vergleichskampfes. Am Samstagmorgen ging die gemeinsame Fahrt nach Schloß Belvoir, das 60 Kilometer südlich von Montbéliard liegt. Später gab die Stadt Montbéliard im Schloß einen offiziellen Empfang, bei dem der stellvertretende Bürgermeister die Gäste willkommen hieß. Für die Stadt Ludwigsburg erwiderten Beigeordneter Schulz-Harder und Kurt Knecht. In allen Ansprachen kam die völkerverbindende Freundschaft, die gerade im Sport einen hervorragenden Mittler hat, zum Ausdruck.

Am Nachmittag wurden die Wettkämpfe mit Schach und Schießen fortgesetzt. Den Abschluß des sportlichen Teils bildeten Begegnungen im Hallenhandball und Fußball. Vor Beginn des Fußballspiels musizierte im Stadion der 60 Mann starke Fanfarenzug von Peugeot Souchaux. Am Sonntagmorgen wurde die Ludwigsburger Mannschaft von Monsieur Benoui herzlich verabschiedet. Mit kurzen Ansprachen dankten Gemeinderat Knecht und Sportkreisvorsitzender Leibersberger für die freundschaftliche Aufnahme der Ludwigsburger Mannschaft in Montbéliard. Damit fand ein Besuch seinen Abschluß, der die Freundschaft der beiden Städte weiter vertieft und zu noch größerem gegenseitigen Verständnis beigetragen hat.

Im sportlichen Teil zeigten sich die Gastgeber in den meisten Disziplinen als die Besseren. Im Judo konnte Ludwigsburg bis zum Schluß mithalten und mußte sich erst

mit dem letzten Kampf 22:15 geschlagen geben. Die beste Leistung des Abends bot im Mittelgewicht der Ludwigsburger Köhle, der seinen Gegner zur vorzeitigen Aufgabe zwang und damit 10 Punkte sammelte. Im Fechten holten die Gastgeber mit 8:1 auf Frauenflorett, 6:3 auf Herrenflorett und 11:5 auf Degen die Punkte. Für die Auseinandersetzung im Schach hatten die Gastgeber ihre stärkste Besetzung aufgeboden, darunter einen Teilnehmer an der Schach-Olympiade 1964 (Zinser) und den Elsaß-Meister Roos. Die Ludwigsburger Mannschaft bot eine gute Leistung und konnte gegen Montbéliard mit einem 4:4 den ersten Punkt buchen. Bei den Sportschützen blieben die Gastgeber ebenfalls erfolgreich. Im Luftgewehrschießen siegten sie mit 1074 zu 1055, während das Kleinkaliberschießen mit 929:858 endete. Das Hallenhandballspiel gewann die Ludwigsburger Vertretung nach hartem Kampf mit 18:24. Im Fußballspiel zwischen dem FC Souchaux Amateurs und 07 Ludwigsburg waren die Gastgeber mit 3:1 klar überlegen.